



ACHTUNG:

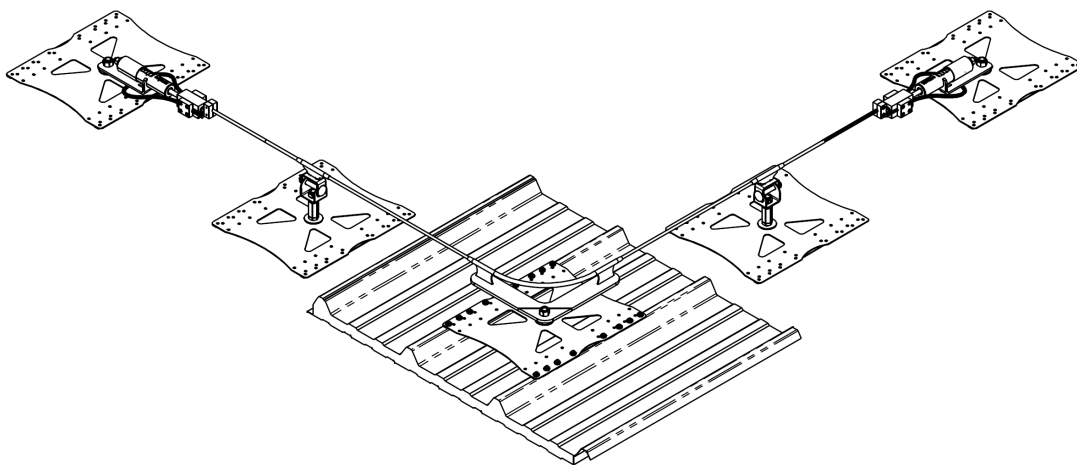
Die Montage und die Verwendung der Anschlageinrichtungen sind erst zulässig, nachdem der Monteur und der Anwender die Original Aufbau- und Verwendungsanleitung in der jeweiligen Landessprache gelesen hat.

ATTENTION:

Assembling and using of the safety product is only allowed after the assembler and user read the original installation and application instruction in his national language.

DEUTSCH

ENGLISH



Einbauort:

Datum der Inbetriebnahme:

Betreiber / Benutzer:

Straße:

Plz, Ort:

Tel.:

Fax:

Email:

© GRÜN GmbH, Irrtümer, Druckfehler, technische Änderungen vorbehalten!
© GRÜN GmbH. No liability for errors and printing errors. We reserve the right to make technical changes.



Hinweis:

Diese Unterlagen sind dem Benutzer in der Sprache des Bestimmungslandes durch den Wiederverkäufer zur Verfügung zu stellen und müssen während der gesamten Nutzungsdauer bei der Ausrüstung gehalten werden.

INHALTSVERZEICHNIS

1	Sicherheitshinweise	3
	Wichtig für die Sicherheit.....	3
	Kontrolle vor jedem Gebrauch	3
	Sicherheitsvorschriften.....	4
	Sicherheitsvorschriften für den Einbau/ Montage.....	4
	Kompatible Ausrüstung.....	5
	Jährliche Überprüfung	5
2	Produktbeschreibung.....	6
3	Kennzeichnung und Normen	6
4	Technische Daten „SDW-1“ / „SDW-2“	7
5	Aufbau und Montage für Tragkonstruktion „SDW-1“ / „SDW-2“	8
	5.1 Befestigung am Untergrund Typ: „SDW-1“ / „SDW-2.....	8
	5.2 Einbauschritte der Anschlagereinrichtung	8
	5.3 Montage auf dem Untergrund	9
6	Zubehör für Flachdach - Absturzsicherungen:	11
7	Verwendungsanleitung für die Anschlagereinrichtung Sandwich „SDW-1 / SDW-2“.....	12
8	Allgemeine Hinweise.....	13
	8.1 Persönliche Schutzausrüstung.....	13
	8.2 Benutzung des System	13
	8.3 Reinigung der Ausrüstung.....	13
	8.4 Maximale Lebensdauer	13
9	Notifizierte Abnahmestelle	13
10	KOPIERVORLAGE „Hinweise zum bestehenden Dachsicherheitssystem“	14
12	KONTROLLKARTE (Installations- und Prüfungsnachweis)	15



QR-Code GRÜN



1 Sicherheitshinweise

Wichtig für die Sicherheit

Achtung!

- Diese Unterlagen sind dem Benutzer in der Sprache des Bestimmungslandes durch den Wiederverkäufer zur Verfügung zu stellen und müssen während der gesamten Nutzungsdauer bei der Ausrüstung gehalten werden.
- Bei Überlassung der Anschlagereinrichtung an externe Auftragnehmer sind die Aufbau- und Verwendungsanleitungen schriftlich zu überreichen.
- Vor Montage und vor Verwendung ist diese Aufbau- und Verwendungsanleitung gründlich in der jeweiligen Landessprache zu lesen. Die Sicherheitshinweise sind unbedingt zu beachten.
- Anschlagereinrichtungen, die nach EN 795 Typ C geprüft sind, dürfen nur von geeigneten, fachkundigen, mit Dachsicherheitssystemen vertrauten Personen aufgebaut werden.
- Es dürfen keine Änderungen an der freigegebenen Anschlagereinrichtung vorgenommen werden.
- Die landesüblichen Unfallverhütungsvorschriften und Sicherheitsregeln
z.B. für Deutschland: BGV A1, BGV C22 sowie die „Regeln für den Einsatz von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz bzw. zum „Halten und Retten“ BGR 198, BRG 199 und BGR 203 sind zu beachten. Für die Montage sind die BGV C22 sowie das Merkheft BGI 530 zu beachten.

Kontrolle vor jedem Gebrauch

- Vor der Verwendung ist die gesamte Anschlagereinrichtung auf offensichtliche Mängel durch Sichtkontrolle (z.B.: lose Schraubverbindungen, Verformungen, Abnutzung, Korrosion, defekte Dacheindichtung etc.) zu prüfen.
Bestehen Zweifel hinsichtlich der sicheren Funktion der Anschlagereinrichtung ist das durch einen Fachkundigen zu überprüfen (schriftliche Dokumentation).
- Vor jedem Einsatz der Anschlagereinrichtung ist es für die Sicherheit erforderlich den erforderlichen Freiraum unterhalb des Benutzers sicherzustellen, so dass im Fall eines Absturzes **kein Aufprall auf dem Erdboden** oder ein anderes Hindernis möglich ist!
Der Mindestfreiraum unter der Absturzkante zum Boden errechnet sich aus:
Herstellerangabe der jeweilig verwendeten Persönlichen Schutzausrüstung
inkl. seitliche Seilauslenkung + Körpergröße + 1m Sicherheitsabstand.
- Bei Windstärken, die über das übliche Maß hinausgehen, darf die Anschlagereinrichtung nicht verwendet werden.
- Nach starken Stürmen ist das Blechdach (Unterkonstruktion) vor der weiteren Benutzung der Anschlagereinrichtung auf Schäden zu kontrollieren.



Sicherheitsvorschriften

- Die Anschlagereinrichtung darf nur von Personen montiert bzw. benutzt werden, die mit dieser Gebrauchsanleitung - sowie mit den vor Ort geltenden Sicherheitsregeln vertraut, körperlich bzw. geistig gesund und auf PSA (Persönlichen Schutzausrüstung) geschult sind.
- Gesundheitliche Einschränkungen (Herz- und Kreislaufprobleme, Medikamenteneinnahme, Alkohol) können die Sicherheit des Benutzers bei Arbeiten in der Höhe beeinträchtigen.
- Die Anschlagereinrichtung auf dem Dach ist für die Beanspruchung in alle Richtungen parallel zur Montagefläche vorgesehen.
- Bei Auffangsystemen ist es für die Sicherheit wesentlich, dass durch die Lage der Anschlagereinrichtung oder des Anschlagpunktes und die Art der Arbeitsausführung der **freie Fall auf ein Mindestmaß** beschränkt wird.
- Bei einem Sturz einer an der Anschlagereinrichtung gesicherten Person ist die daraus folgende Verformung der Anschlagereinrichtung „SDW“ (bis zu 100mm) bei der Auffangstrecke (Verschiebung des Auffanggurtes am Körper, Aufreißen des Falldämpfer und Verlängerung des Seiles) zu berücksichtigen.
- Nach einer Sturzbelastung ist die gesamte Anschlagereinrichtung dem weiteren Gebrauch zu entziehen und durch einen Fachkundigen zu überprüfen. (Teilkomponenten, Befestigung, etc.).
- Im Zugangsbereich zum Dachsicherungssystem sind die einzelnen Positionen der Anschlagereinrichtungen durch Pläne (z.B.: Skizze der Dachdraufsicht) zu dokumentieren.
- Vor Montagebeginn muss ermittelt werden, welche Rettungsmaßnahmen bei allen möglichen Arten von Notfällen einzuleiten sind. Die Anschlagereinrichtungen nach EN 795 wurden zur Personensicherung entwickelt und dürfen nicht für andere Zwecke verwendet werden. Niemals undefinierte Lasten an die Anschlagereinrichtung hängen.

Sicherheitsvorschriften für den Einbau/ Montage

- Die Anschlagereinrichtung sollte so geplant, montiert und benutzt werden, dass bei fachgerechter Verwendung der Persönlichen Schutzausrüstung kein Sturz über die Absturzkante möglich ist.
- Vor Arbeitsbeginn müssen Maßnahmen getroffen werden, dass keine Gegenstände von der Arbeitsstelle nach unten fallen können. Der Bereich unter der Arbeitsstelle (Bürgersteig, etc.) ist freizuhalten.
- Die Monteure müssen sicherstellen, dass der Untergrund für die Befestigung der Anschlagereinrichtung geeignet ist. Im Zweifelsfall ist ein Statiker hinzuzuziehen.
- Während der Montage/Verwendung der Anschlagereinrichtung „GreenLine“ mit Sandwich „SDW-1“ und „SDW-2“ sind die jeweiligen Unfallverhütungsvorschriften (z.B.: Arbeiten auf Dächern) einzuhalten.
- Sollten Unklarheiten während der Montage auftreten, ist unbedingt mit dem Hersteller Kontakt aufzunehmen.
- Die Abdichtung der Dacheindeckung hat fachgerecht nach den einschlägigen Richtlinien zu erfolgen.
- Bei geneigten Dachflächen muss durch geeignete Schneefänge das Abrutschen von Dachlawinen (Eis, Schnee) verhindert werden.
- Die fachgerechte Befestigung der Anschlagereinrichtung am Bauwerk muss durch Montageprotokolle und Fotos der jeweiligen Einbausituation dokumentiert werden.
- Edelstahlbauteile dürfen nicht mit Schleifstaub oder Stahlwerkzeugen in Berührung kommen, dies kann zu Korrosionsbildung führen.
- Alle Edelstahlschrauben sind vor der Montage mit einem geeigneten Schmiermittel zu schmieren um so ein kaltverschweißen (fressen) der Schraubverbindung zu verhindern.






Kompatible Ausrüstung

- Die Befestigung an der Anschlagereinrichtung „GreenLine“ mit Sandwich „SDW-1“ und „SDW-2“ geschieht durch vorschriftmäßiges Einhängen mit dem GRÜN-Seilläufer (zugelassen für vier Personen – gesamte Anlage überfahrbar), oder mit einem Karabiner (nach EN 362 – Anlage nicht überfahrbar) und muss in Verbindung mit einer persönlichen Schutzausrüstung entsprechend EN 361 (Auffanggurt) und EN 363 (Auffangsystem, kraftabsorbierender Falldämpfer (EN 355) mit Verbindungsmittel (EN 354) verwendet werden.
- Achtung: Für den horizontalen Einsatz dürfen nur Verbindungsmittel verwendet werden, die für diesen Verwendungszweck geeignet und für die entsprechende Kantenausführung (scharfe Kanten, Trapezblech, Stahlträger, Beton etc.) geprüft sind.
- Es können durch die Kombination einzelner Elemente der Ausrüstungen Gefahren entstehen, indem die sichere Funktion eines der Elemente beeinträchtigt werden kann. (Jeweilige Gebrauchsanweisungen beachten!)
- **ACHTUNG:** Bei einem Rückhaltesystem mit Seilkürzer muss das Verbindungsmittel so eingestellt werden, dass ein Absturz unmöglich ist.
Bei Nichtbeachtung übernimmt die GRÜN GmbH keine Haftung!

Jährliche Überprüfung

- Die gesamte Anschlagereinrichtung muss mindestens einmal jährlich einer Prüfung durch einen Fachkundigen unterzogen werden. Die Prüfung durch einen Fachkundigen ist auf der mitgelieferten Kontrollkarte zu dokumentieren.
- Die Anschlagereinrichtung muss nach den landesüblichen Blitzschutzbestimmungen in den Blitzschutz mit eingebunden werden und darf nicht als Fangleitung verwendet werden.

Symbolerklärung

	Gefahr ! Eine unsachgemäße oder nachlässige Handhabung kann einen Absturz und sogar den Unfalltod zur Folge haben.
	Warnung ! Bei Nichtbeachtung können schwere Verletzungen verursacht werden.
	Wichtig ! Es werden nützliche Informationen und Anwendertipps aufgezeigt.

2 Produktbeschreibung

Die Anschlageinrichtung Sandwich „SDW-1“ und „SDW-2“ sind ständig nutzbare Anschlageinrichtungen, die fest an die Dachkonstruktion eingebaut werden und als Einzel-Anschlagpunkt oder als Tragkonstruktion zur Aufnahme einer Anschlageinrichtung mit einer flexiblen Führung des an der Dachkante arbeitenden Handwerkers dienen.

3 Kennzeichnung und Normen



- 1** Typ / Produktbezeichnung:
- 2** Name oder Logo des Herstellers/Vertreibers:
- 3** Nummer(n) der entsprechenden Norm(en):
- 4** CE -Zeichen und Kennnummer der notifizierten Stelle
- 5** Seriennummer und Baujahr des Herstellers:
- 6** Einbau- und Gebrauchsinformationen
- 7** Die Montage- und Gebrauchsanweisung muss beachtet werden

4 Technische Daten „SDW-1“ / „SDW-2“

Anschlageinrichtung für Trapez- und Sandwich-Dachelemente

Die Anschlageinrichtung GRÜN-Sandwich „SDW-1“ und „SDW-2“ wurde geprüft und zertifiziert nach EN 795:2012 Typ A+C.

Die Prüfung erfolgte statisch und dynamisch am Originaluntergrund.

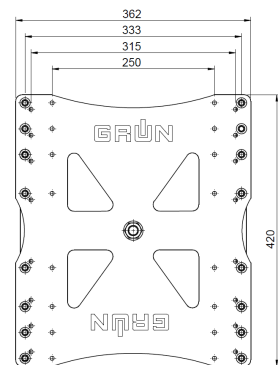
Die Anschlageinrichtung GRÜN-Sandwich „SDW-1“ und „SDW-2“ ist als Tragkonstruktion zur Befestigung von Drahtseilhaltern einer Anschlageinrichtung mit einer flexiblen Führung nach EN 795:2012 Typ C geeignet. Die Lasteinleitung darf max. 12 kN betragen.

Typ: „SDW-1“

geeignet für Dachelemente aus **Stahl mind. 0,55mm**
mit Sickenabstand: 243/ 250/ 310/ 333 mm

Grundplattengröße: 2 x 362 x 420 mm
Material: Edelstahl Werkstoff: 1.4301
Gesamthöhe : ~ 100 mm

3x 2 Stück Lochreihen mit je 8 Stück Bohrungen
für 16 Stück Bohrbefestiger „SL2-S16-6,3x28“ mit Dichtscheibe

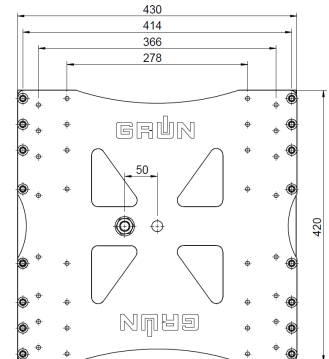


Typ: „SDW-2“

geeignet für Dachelemente aus **Stahl mind. 0,55mm**
mit Sickenabstand: 183/ 207/ 275/ 280 mm

Grundplattengröße: 2 x 420 x 430 mm
Material: Edelstahl Werkstoff: 1.4301
Gesamthöhe: ~ 100 mm

3x 2 Stück Lochreihen mit je 8 Stück Bohrungen
für 16 Stück Bohrbefestiger „SL2-S16-6,3x28“ mit Dichtscheibe



5 Aufbau und Montage für Tragkonstruktion „SDW-1“ / „SDW-2“

5.1 Befestigung am Untergrund Typ: „SDW-1“ / „SDW-2

Die Anschlageinrichtung kann je nach Typ auf verschiedenen Sandwich-Dachelementen befestigt werden. Voraussetzung dafür ist eine tragfähige Unterkonstruktion der Dachelemente und die Verwendung der original mitgelieferten Befestigungsmittel.

Im Zweifelsfall ist ein Baustatiker hinzuzuziehen.

5.2 Einbauschritte der Anschlageinrichtung

Werkzeug:

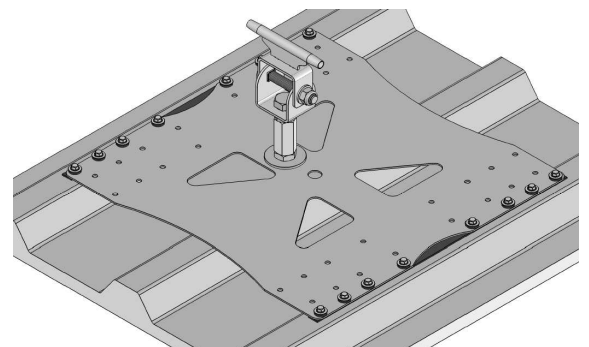
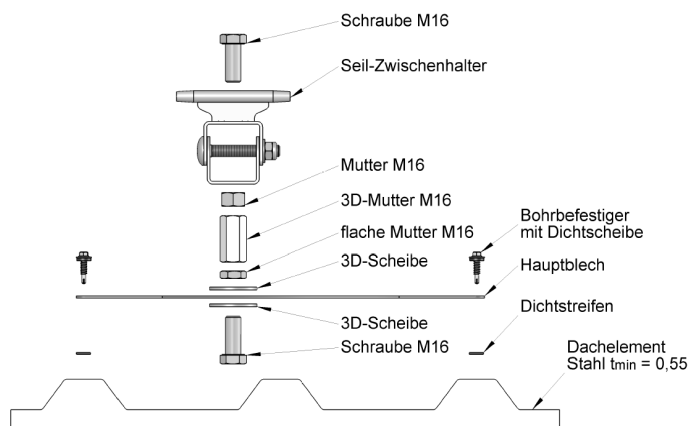
- 2 Stück Maulschlüssel SW24
- Akkuschrauber mit 6-kant Steckschlüsseleinsatz SW 8
- Messer

Der Einbau der Anschlageinrichtung erfolgt mit einem empfohlene Mindestabstand von 2,5 m zur Dachkante.

Die Zwischenabstände der Anschlageinrichtung sollen, bei Verwendung als Tragkonstruktion, 3 bis 6m (max. 7,5 m) betragen.

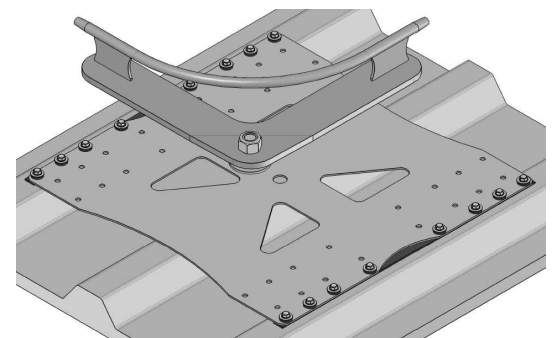
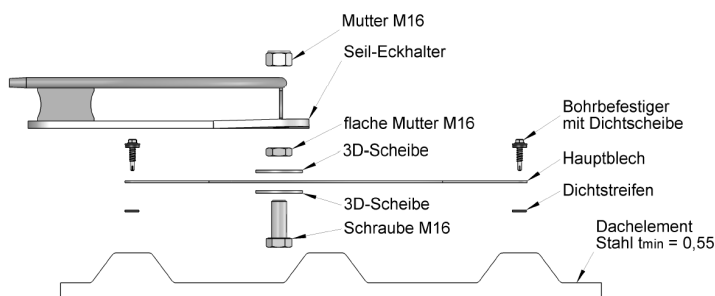
Die Befestigung der Aufnahmepunkte „SDW-1“ / „SDW-2“ muss unbedingt mit den originalen Bohrbefestiger erfolgen, nur diese erzielen die erforderliche Festigkeit der Anschlageinrichtung am Untergrund.

Ausführung 1 – „SDW 1+2“ mit Drahtseil-Zwischenhalter



Ausführung 2 – „SDW 1+2“ mit Seilenschloss und Eckhalter

Abbildung mit Eckhalter



Vorbereitende Tätigkeiten

- Position der Anschlageinrichtungen auf der Dachfläche festlegen (s. Seite 9).

Hinweis:

Die Anschlageinrichtung „SDW-1“ wird immer auf zwei Hochsicken der Dachelemente befestigt.

Die Anschlageinrichtung „SDW-2“ wird je nach Dachprofil über drei Hochsicken befestigt.

Aus diesem Grund besitzt die Anschlagplatte „SDW-2“ eine zusätzliche außermittig angeordnete Aufnahmebohrung zur Befestigung des Seilkomponenten (Seil-Zwischenhalter, End / Eckhalter).

- Vor der Befestigung der Anschlageinrichtung auf dem Untergrund die Schraube M16 mit Unterlegscheibe in das Hauptblech einschieben und von der Gegenseite eine weitere Unterlegscheibe und eine flache Mutter M16 aufschrauben und fest gegeneinander kontern. (s. Seite 8).

5.3 Montage auf dem Untergrund

Vorgehensweise

- Zur jeweiligen Sickenbreite der Dachelemente passende Lochreihen (2 Stück mit je 8 Bohrungen) in der Anschlagplatte durch Auflegen und mittiges Ausrichten ermitteln und markieren.

Die beiden gewählten werksseitig gebohrten Lochreihen müssen sich jeweils in der Mitte bzw. im äußeren Drittel der jeweiligen Hochsicke der Dachelemente befinden.

Anschließend die zuvor ermittelten zwei Lochreihen mit dem beidseitig klebenden Butylband auf der M16 - Schraubenkopfseite überkleben.



ACHTUNG:

Wenn die Lochreihen nicht übereinstimmen, dürfen keine zusätzlichen Löcher eigenmächtig gebohrt werden. Unbedingt nur die Anschlagplatte verwenden, die zur Sickenbreite der Dachelemente passt.

- Nun die noch vorhandene Schutzfolie des Butylbandes abziehen und die Anschlagplatte auf die zuvor ermittelten Hochsicken ausrichten und aufdrücken.
- Anschließend jede Anschlagplatte mit den original mitgelieferten 16 Stück Bohrbefestiger an der Hochsicke der Dachelemente fachgerecht verschrauben.

Hinweis:

Die gewindefreie Zone unter dem Bohrbefestigerkopf verhindert ein Überdrehen des Gewindes im Blech. Die Bleche werden zwangsweise in diese Zone gezogen und optimal geklemmt, die Bohrbefestiger sind nach der Montage nicht wieder heraus-schraubbar. Die Bohrbefestiger sind ohne Tiefenanschlag und ohne Drehmomentkupplung zu verarbeiten.

Montage der Seilsystem-Komponenten (Seil-Zwischenhalter, End / Eckhalter)

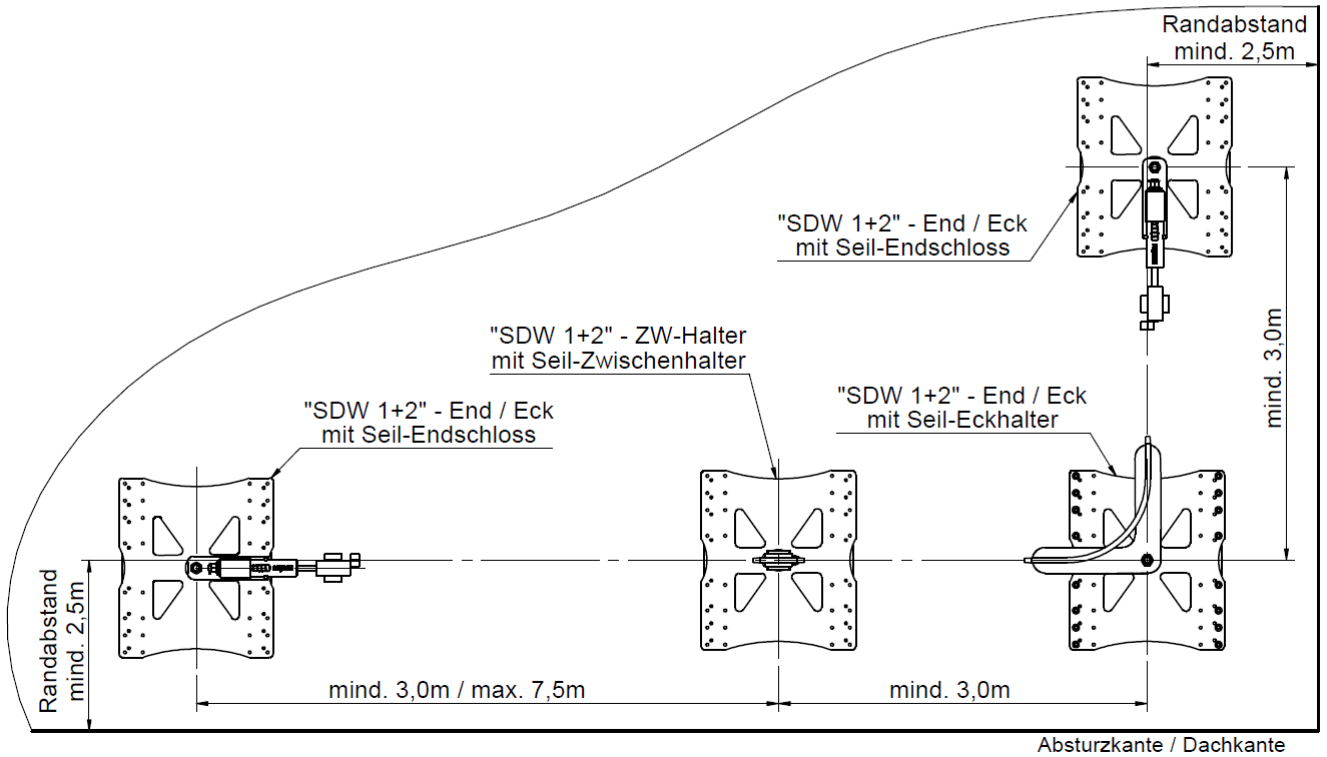
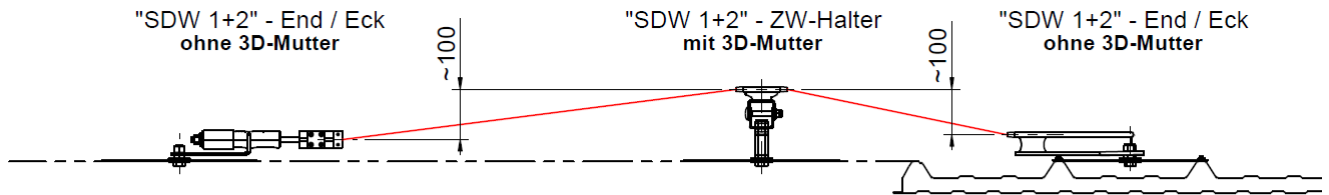
s. Seite 8

Ausführung 1 „Seil-Zwischenhalter“ – 3D-Mutter (lang) auf das herausragende Gewinde M16 fest aufschrauben und mit flacher Mutter M16 gegenkontern. Schraube M16, Seil-Zwischenhalter und Mutter M16 mit der 3D-Mutter fest verschrauben, dies gewährleistet einen optimalen Drahtseilabstand zur Dachoberfläche.

Ausführung 2 „End / Eckhalter“ – End- bzw. Eckhalter auf das herausragende Gewinde aufschieben (**ohne** 3D-Mutter) und die mitgelieferte Sicherungsmutter bis zum End / Eckhalter komplett aufschrauben.






Kontrolle: Es sollen nach Montage mind. 2 Gewindegänge der Schraube M16 oberhalb der Sicherungsmutter sichtbar sein.

Aufbaubeispiel: „SDW 1+2“ mit Horizontal-Anschlageinrichtung GRÜN „GreenLine“



© GRÜN GmbH, Irrtümer, Druckfehler, technische Änderungen vorbehalten!
© GRÜN GmbH. No liability for errors and printing errors. We reserve the right to make technical changes.

6 Zubehör für Flachdach - Absturzsicherungen:

	Mitlaufendes Auffanggerät , Seil ø11 mm (EN 353-2) mit Falldämpfer und Karabinerhaken, 5 m lang	Art.-Nr.	4600 55 10
	Mitlaufendes Auffanggerät, Seil ø11 mm (EN 353-2) mit Falldämpfer und Karabinerhaken, 10 m lang	Art.-Nr.	4600 56 10
	Mitlaufendes Auffanggerät, Seil ø11 mm (EN 353-2) mit Falldämpfer und Karabinerhaken, 15 m lang	Art.-Nr.	4600 57 10
	Anschlageinrichtung für Flachdach (EN 795) „HA-4“ Seil-Ø 16 mm mit gespleißtem Karabinerhaken und Seilkürzer sowie 1 freilaufender Karabinerhaken 13 m lang 16 m lang	Art.-Nr. Art.-Nr.	4600 16 10 4600 17 10
	Auffanggurt nach DIN EN 361 mit verstellbaren Schultergurten	Art.-Nr.	4293 50 00
	Aufbewahrungskoffer für Sicherheitsgeschirr mit Tragegriff und Schnappverschlüssen	Art.-Nr.	4289 00 00
	Seilbehälterschrank aus lackiertem Stahlblech mit Tür und Schloss (Wandmontage Innenbereich)	Art.-Nr.	4288 00 00
	Edelstahl- Montagepaste "HIGH-TECH", Dose 450gr.	Art.-Nr.	9998900 09

(Auszug aus Lieferprogramm)

7 Verwendungsanleitung für die Anschlageinrichtung Sandwich „SDW-1 / SDW-2“

- Die Anschlageinrichtung darf nur mit den horizontal beweglichen Führungen: (Temporäres Verbindungs-Sicherheitsseil zwischen den Aufnahmepunkten) der Firma Grün GmbH eingesetzt werden.
- Die Anschlageinrichtung kann als Anschlagpunkt oder Tragkonstruktion verwendet werden. Die durch den Anschlagpunkt oder Tragkonstruktion in den Befestigungsgrund im Sturzfall eingeleiteten Kräfte von 8,5 kN am Aufnahmepunkt, sind bauseits zu prüfen. Im Bereich der Absturzkante ist darauf zu achten, dass die gesamte erforderliche Höhe unterhalb des Benutzers mindestens 3m plus der erforderlichen lichten Höhe des angeschlagenen Auffangsystems entsprechend dessen Gebrauchsanleitung beträgt. Dabei ist die zulässige Beanspruchung der Bestandteile durch scharfe Kanten zu verhindern.
- Die temporären horizontalen beweglichen Führungen (Leitseile) sind in verschiedenen Längen lieferbar und bestehen aus einem Verbindungsseil $\varnothing 16\text{mm}$ mit eingespleißtem Karabinerhaken, 2 lose geführten Karabinerhaken und einem Seilkürzer. Die persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz (PSA) bestehend aus Sicherheitsseil, Auffanggurt und Verbindungsmittel, ist nach Gebrauch stets trocken z.B. im Aufbewahrungskoffer oder Seilbehälterschrank zu lagern.
- Vor Benutzung der Sicherheitseinrichtung müssen die Sicherheitsanschlagpunkte und die daran angeschlossenen Auffang- oder Haltesystem durch Sichtprüfung auf Funktionstüchtigkeit und Beschädigungen überprüft werden. Beschädigte oder durch einen Absturz beanspruchte Teile dürfen nicht weiter benutzt werden und müssen durch Originalteile ersetzt werden.
- Die mit dem System mitgelieferten Dokumente (Kontrollkarte) sind auszufüllen und zusammen mit den nicht fest eingebauten Teilen der Ausrüstung an einem geschützten Ort (z.B. Seilschrank) zu verwahren.
- Zwischen 2 bis 4 Anschlageinrichtungen wird die temporäre horizontal bewegliche Führung (Verbindungsseil) mit den an der Führung befindlichen Befestigungselementen befestigt und mittels Seilkürzer gespannt. An der horizontal beweglichen Führung (Verbindungsseil) kann der Handwerker sein Auffang- oder Haltesystem einhängen. Dabei ist zu beachten, dass die vorhandenen Karabinerhaken bestimmungsgemäß verriegelt werden.
- Die horizontal bewegliche Führung (Verbindungsseil) wird stets parallel zur Dachkante geführt und darf nicht um Ecken gespannt werden. An jeder Ecke muss neu angeschlossen werden.
- Das Anschlagen am Anschlagpunkt/ Tragkonstruktion darf nur mit Auffanggurt nach DIN EN 361, Falldämpfer nach DIN EN 355 und Verbindungsmittel nach DIN EN 354 als Absturzsicherung entsprechend der Gebrauchsanleitung des jeweiligen Herstellers benutzt werden. Das Verbindungsmittel nach DIN EN 354 sollte mit einer Längeneinstellung versehen sein. Die Öffnung des Karabinerhakens muss mehr als 16 mm betragen.

Verwendungsanleitung für die Anschlageinrichtung Sandwich „SDW-1 / SDW-2“

- Ist die Möglichkeit eines Absturzes ausgeschlossen, so kann die Anschlageinrichtung auch mit einem Haltesystem nach DIN EN 358 verwendet werden. Die Angaben in den entsprechenden Gebrauchsanleitungen sind dabei zu berücksichtigen. Beim Einsatz eines Haltesystems darf das Verbindungsmittel nur so lang eingestellt werden, dass ein Absturz der zu sichernden Person nicht möglich ist. Dabei ist auch die Auslenkung der beweglichen Führung unter Belastung durch das Verbindungsmittel zu berücksichtigen. Die Auslenkung ist vor Arbeitsbeginn von einem sicheren Standplatz aus zu bestimmen. Dazu ist die bewegliche Führung des Haltesystems in Feldmitte in Beanspruchungsrichtung mit ca. 300 N (ca. 30 kg) zu belasten (bei 2 Benutzern ist die Belastung zu verdoppeln) und die Auslenkung zu messen.
- Eine Fremdbenutzung der Anschlageinrichtung (z.B. Anschlag von Hebewerkzeugen o.ä.) ist nicht zulässig.
- Die gesamte Anschlageinrichtung muss mindestens einmal jährlich, einer Prüfung durch einen Sachkundigen unterzogen werden. Die Richtlinien für Sicherheits- und Rettungsgeschirre sind zu beachten. Die Prüfung durch einen Sachkundigen ist auf der mitgelieferten Kontrollkarte zu dokumentieren. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Fehlen oder unvollständiger Dokumentation Regressforderungen jeglicher Art ausgeschlossen sind.

8 Allgemeine Hinweise

8.1 Persönliche Schutzausrüstung

Überprüfen Sie Auffanggurte, Falldämpfer und Karabinerhaken auf ordnungsgemäßen Zustand (Beschädigungen). Verwenden Sie die Anschlageinrichtung nicht, wenn Zweifel über ihren sicheren Zustand besteht. Die Anschlageinrichtung ist in diesem Fall sofort durch eine sachkundige Person oder den Hersteller zu überprüfen und ggf. zu ersetzen. Eine durch Absturz beanspruchte Anschlageinrichtung ist dem Gebrauch zu entziehen und von einer sachkundigen Person oder dem Hersteller zu ersetzen.

8.2 Benutzung des System

Bei der Benutzung der Anschlageinrichtung ist darauf zu achten, dass die Anschlagmittel keinesfalls offenem Feuer oder anderen Hitzequellen ausgesetzt werden dürfen. Dies führt zur sofortigen Zerstörung der Anschlagmittel. Weiterhin ist ein Schaben oder Rutschen über scharfe Kanten zu vermeiden.

Führen Sie vor dem Anschlag an das System eine Sichtprüfung durch. Überprüfen Sie das System auf Anzeichen von Beschädigungen, Bruch oder übermäßigen Verschleiß oder beschädigte Halterungen.

8.3 Reinigung der Ausrüstung

Je nach Einsatzbedingungen muss die horizontal bewegliche Führung (Verbindungsseil) gelegentlich gereinigt werden, und zwar mit einer Bürste, warmen Wasser und Geschirrspülmittel. Obwohl das System weitestgehend wetterbeständig ist, sollte Kontakt mit Säuren, Bitumen, Zement, Chlorid, Lackfarbe oder aggressiven Reinigungs-Flüssigkeiten vermieden werden.

Keinesfalls aggressive Reinigungsmittel bzw. Chemikalien verwenden!

8.4 Maximale Lebensdauer

Die maximale Lebensdauer der Anschlageinrichtung bei gelegentlicher, sachgerechter Benutzung ohne erkennbaren Verschleiß und optimalen Bedingungen beträgt 15 Jahre ab dem Datum der ersten Benutzung.

Die Lebensdauer ist im Wesentlichen abhängig von der Anwendungsart und -häufigkeit. In Extremfällen kann PSA bereits bei der ersten Benutzung soweit beschädigt werden, dass diese sofort dem Gebrauch zu entziehen ist.

Aus diesem Grund ist eine Überprüfung der PSA vor und nach jeder Anwendung zwingend

9 Notifizierte Abnahmestelle

DEKRA EXAM GmbH
Prüflaboratorium für Bauteilsicherheit
Dinnendahlstraße 9
D - 44809 Bochum
Prüfnummer Abnahmestelle: NB 0158

Urheberrechtshinweis

© GRÜN GmbH 2014. Alle Rechte vorbehalten. Diese urheberrechtlich geschützten Unterlagen dürfen – auch auszugsweise – nur mit vorheriger Genehmigung der GRÜN GmbH vervielfältigt, abgeändert oder in irgendeiner Form oder irgendeinem Medium weitergegeben oder in einer Datenbank oder einem anderen Datenspeichersystem gespeichert werden. Eine Verwendung ohne vorherige Genehmigung gilt als Verstoß gegen die jeweiligen Copyright-Bestimmungen.



GRÜN Sandwich SDW -1 / SDW-2

Beim Dachzugang (Systemzugang) ist dieser Hinweis vom Bauherrn gut sichtbar anzubringen:

HINWEISE ZUM BESTEHENDEN DACHSICHERHEITSSYSTEM

Die Benutzung darf nur entsprechend der Aufbau- und Verwendungsanleitungen erfolgen.

Aufbewahrungsort der Aufbau- und Verwendungsanleitungen, Prüfprotokolle, etc. ist:

- Übersichtsplan mit der Lage der Anschlagseinrichtungen:

- Hersteller und Systembezeichnung: GRÜN Sandwich „SDW-1“ / „SDW-2“
- Datum der letzten Prüfung: _____
- Höchstzahl der zu sichernden Personen: 4 Personen (bei Seilanlagen)
- Notwendigkeit von Falldämpfern: ja
- Der erforderliche Mindestfreiraum unter der Absturzkante zum Boden errechnet sich:

Herstellerangabe der verwendeten Persönlichen Schutzausrüstung
inkl. Seilauslenkung + Körpergröße + 1m Sicherheitsabstand.

EINZELANSCHLAGPUNKT SANDWICH- „SDW-1“ / „SDW-2“

Baujahr / Installationsdatum:

Installationsort / Benutzer:
(Gebäudeanschrift)

Ersteinsatz:

Serien-Nr.:

Kaufdatum:

Durchgeführte Tätigkeiten	Festgestellte Mängel		Datum	Firma/Name/ Sachkundiger	Mängelbeschreibung/ Maßnahmen	Datum der nächsten regelmäßigen Überprüfung
	JA	NEIN				
Installation/Montage Die Einzelanschlagpunkte wurden lt. Mitgelieferter Aufbau- und Verwendungsanleitungen ordnungsgemäß montiert / installiert						
Systemüberprüfung Sichtprüfung der Anschlagpunkte und des Zubehörs (Verbindungsmitel, etc.) durch einen autorisierten Sachkundigen. Ohne Beanstandungen durchgeführt.						

*** Bei Beanspruchung durch Absturz oder bei bestehenden Zweifeln ist die Anschlageinrichtung sofort dem Gebrauch zu entziehen und dem Hersteller oder einer sachkundigen Werkstatt zur Prüfung und Reparatur zu senden. Dies trifft ebenfalls bei Beschädigungen der Anschlagmittel zu.

Das Dokument ist vom Verantwortlichen auszufüllen und mit der Verwendungsanleitung an einem geschützten Ort sicher zu verwahren (z.B.: Hausverwaltung)

Beim Zugang zum Dachsicherungssystem sind die Positionen der Anschlageinrichtungen durch Pläne (z.B.: Skizze der Dachdraufsicht) zu dokumentieren!

GRÜN



Werk Wilnsdorf

Spezialmaschinenfabrik

Siegener Strasse 81 – 83

57234 Wilnsdorf-Niederdielfen

Tel.: +49 (0) 2 71 – 39 88-0 (Zentrale)

Fax: +49 (0) 2 71 – 39 88-159

E-Mail: info@gruen-gmbh.de

